

## Gesamtbewertung der aktuellen Situation

Diese regionale Analyse gibt eine Orientierung. Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die einzelnen Branchen sind jedoch sehr unterschiedlich. Bei Spediteuren macht es zum Beispiel einen entscheidenden Unterschied, welche Güter sie für welche Kundengruppen transportieren. Eine realistische Beurteilung der Risikostruktur bleibt schwierig, da Maßnahmen wie staatliche Soforthilfen, Hilfskredite und Überbrückungsgelder dazu geführt haben, dass viele Unternehmen trotz der Krise zunächst liquide geblieben sind. Darunter gibt es auch Firmen, die schon vor Corona zu kämpfen hatten. Vor allem das Aussetzen der Insolvenzantragspflicht hat dabei den Blick auf die tatsächliche Lage der Unternehmen verstellt. So ist nach Creditreform-Auswertungen bisher keine deutliche Zunahme der Insolvenzen zu verzeichnen. Im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 ist in Aurich und Emden ein leichter Anstieg, in Leer und Wittmund dagegen ein Rückgang der Unternehmensinsolvenzen zu sehen.

Die Bundesregierung hatte die Insolvenzantragspflicht bereits im März 2020 für pandemiebedingt insolvente Unternehmen ausgesetzt und mehrfach für überschuldete Unternehmen verlängert. Diese Aussetzung wird nun bis Ende April 2021 verlängert, allerdings nur bei rechtzeitiger, nicht offensichtlich aussichtsloser Beantragung von staatlicher Unterstützung.

## Creditreform

Diese Auswertung wurde zum Stichtag 31.12.2020 erstellt. Grundlage und Orientierungsgröße des Analyseverfahrens ist der Creditreform Risiko-Indikator (CRI in Prozent), der die Ausfallwahrscheinlichkeit auf der Basis von registrierten Negativmerkmalen misst (u.a. Unternehmerisches Insolvenzverfahren oder Nichtabgabe der Vermögensauskunft). Auf Basis der so ermittelten Ausfallquoten erfolgt eine Einteilung nach sechs Risikoklassen. Je höher der Creditreform-Risiko-Indikator, desto höher die Insolvenzgefahr.

Der RegionenCheck bildet die Risikostruktur des Kammerbezirkes der IHK für Ostfriesland und Papenburg ab und zeigt Gefährdungspotenziale nach verschiedenen Strukturmerkmalen auf. Die regionale Unternehmenslandschaft wird dazu aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet, um Rückschlüsse auf spezifische Risikosituationen zu ziehen.



**Anke Hölscher**  
Tel.: 04921 8901-34  
E-Mail: anke.hoelscher@emden.ihk.de

**Christiane Schulz-Geffken**  
C.Schulz-Geffken@leer.creditreform.de



## IHK-Risikoreport

### Regionale Auswertung des Insolvenzgeschehens sowie des Branchenrisikos in Ostfriesland und Papenburg



## Branchenrisiko

Im Kammerbezirk der IHK für Ostfriesland und Papenburg verzeichnet der Handel die meisten Ausfälle in absoluten Zahlen (27). Er bildet jedoch auch die größte Branche, sodass der Creditreform Risiko-Indikator im Branchenschnitt bei 1,11 Prozent liegt. Das Gastgewerbe verzeichnet 15 Ausfälle, mit einer Ausfallwahrscheinlichkeit von 1,47 Prozent - deutlich besser im Vergleich zum Deutschlandwert (2,43 Prozent), was die tragende Rolle des Gastgewerbes in der tourismusgeprägten Region widerspiegelt.

Regionale Risikoanalyse für den IHK Bezirk Emden

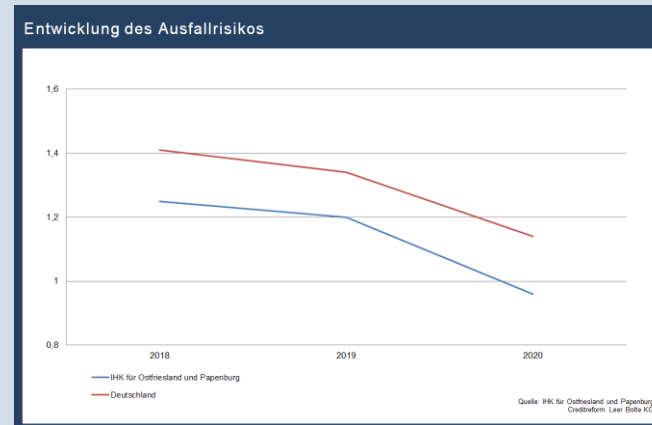
nach Branchen-Hauptgruppen	Unternehmen	Ausfälle	Ausfallquote %	GW Ausfallquote %
<b>Gesamt</b>	<b>12.506</b>	<b>120</b>	<b>0,96</b>	<b>1,14</b>
KEINE BRANCHENBEZEICHNUNG	0	0	0,00	1,60
LAND-, FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI UND BERGBAU	1.050	9	0,86	0,55
VERARBEITENDES GEWERBE	782	6	0,77	1,94
ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	247	0	0,00	0,70
BAU- UND ANLAGENWESEN	1.567	24	1,53	1,37
HANDEL	2.440	27	1,11	1,20
VERKEHR UND LAGEREI	505	4	0,79	2,23
GASTGEWERBE	1.023	15	1,47	2,43
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	192	3	1,56	0,96
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGSDIENSTLEISTUNGEN	479	1	0,21	0,72
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	600	3	0,50	0,87
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	1.212	11	0,91	0,79
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	754	9	1,19	1,60
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG, ERZIEHUNG	838	3	0,36	0,43
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	235	3	1,28	1,20
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	582	2	0,34	0,94
SONSTIGE	0	0	0,00	1,28

Quelle: IHK für Ostfriesland und Papenburg / Creditreform Leer Bolte KG

Im Ergebnis konnten 120 Unternehmen im Kammerbezirk im Jahr 2020 ihren Zahlungen nicht mehr nachkommen und gelten als faktisch insolvent oder akut insolvenzgefährdet. Der hieraus berechnete Creditreform Risiko Indikator zeigt mit einem Wert von 0,96 Prozent bisher ein sehr geringes Ausfallrisiko und liegt sogar noch unter dem bundesweiten Durchschnitt von 1,14 Prozent.

## Entwicklung des Ausfallrisikos

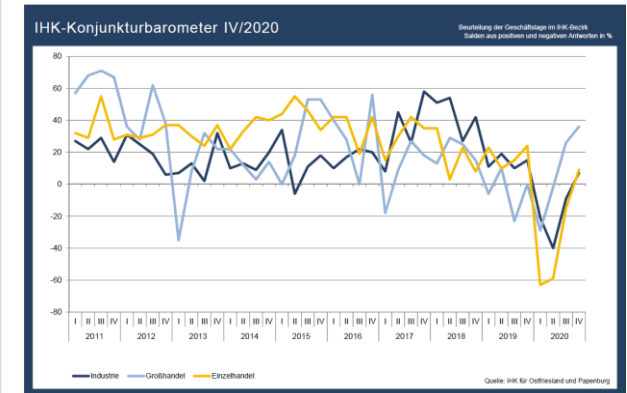
Das Insolvenzrisiko der Unternehmen dürfte sich in Folge des massiven Konjunkturereintruchs deutlich erhöht haben. Das Kernergebnis der aktuellen Konjunkturuntersuchung der IHK für Ostfriesland und Papenburg und der Creditreform Leer Bolte KG zeigt jedoch deutlich weniger Ausfälle von Firmen in der Region. Das Ausfallrisiko ist 2020 um 0,24 Prozentpunkte gefallen und liegt bei 0,96 Prozent und damit unter dem Bundesdurchschnitt von 1,14 Prozent.



Durch die in Teilen anhaltende Aussetzung der Insolvenzantragspflicht und die staatlichen Unterstützungsmaßnahmen wird die tatsächliche Lage verschleiert. Die Ausfallquote kann insofern die wirtschaftliche Entwicklung nur unzureichend abbilden.

## Konjunkturklima

Der IHK-Konjunkturklimaindex fiel um einen Punkt auf nunmehr 78 von 200 möglichen Punkten. Vor einem Jahr und damit vor der Corona-Krise lag der Index noch bei 99 Punkten.



Die Situation ist damit nicht so dramatisch wie im Frühjahr 2020. Vielmehr ist eine Seitwärtsbewegung auf niedrigem Niveau zu erkennen. Über die Hälfte (53 Prozent) der befragten Unternehmen ist zudem mit der derzeitigen Geschäftslage zufrieden. 28 Prozent melden sogar eine gute und lediglich 19 Prozent der Befragten eine schlechte Geschäftslage.